

Beschluss Nr.: 1545/2018

(Ausfertigung)

Sitzung ist: öffentlich		Beschlussvorschlag (x):			Abstimmungsergebnis (Anzahl)		
Beratungsfolge:	Datum:	angen.	abgel.	geänd.	angen.	abgelehnt	enthalten
Hauptausschuss Hohe Börde	04.09.2018	X			8	0	0

GEGENSTAND:

Bestätigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe für den Ausbau der Nebenanlagen und den Bau des Regenwasserkanals in der K1164 in Mammendorf

BESCHLUSS:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Hohe Börde beschließt die überplanmäßige Haushaltsausgabe für den Ausbau der Nebenanlagen und den Bau des Regenwasserkanals in der K1164 in Mammendorf in Höhe von 98.355,06 €.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährl. Folgekosten	Zuweisungen	Haushaltsrechtlich Verfügbar		Verpflichtungs-ermächtigung	
473.422,06 €€	238.869,50 €	375.067,00 €		€	
Investitionshaushalt	Ergebnishaushalt	Konto	Überplanmäßig		Außerplanmäßig	
473.422,06 €	€	541110.0962.Stra0	98.355,06 €		€	
Gefertigt: Herr Mund	Amt: Bauamt	Struktur: 60.1	Aktenzeichen:	z.K.Amt 10:	z.K.Amt 20:	Bürgermeisterin: Frau Trittel

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes - KVG (LSA) waren nachfolgende GR-Mitglieder an der Beratung und Abstimmung gehindert

Trittel
Bürgermeisterin

Siegel

Datum

**Gesetzliche
Grundlage:**

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde hat mit Beschluss Nr. 1279/2017 den Beschluss zur Vereinbarung mit dem Landkreis Börde zum Ausbau Ortsdurchfahrt der Kreisstraße K1164 in Mammendorf als Gemeinschaftsmaßnahme gefasst. Vorgesehen sind:

- Herstellung der Fahrbahn und Entwässerungsrinnen innerhalb der Ortslage auf einer Baulänge von ca. 520 m
- Herstellung der Nebenflächen, Gehwege und der Regenwasserableitung innerhalb der Ortslage
- Ertüchtigung der Fahrbahn im Hocheinbau auf dem Bauabschnitt zwischen Ortsausgang bis Zufahrt Cronenberger Steinindustrie auf einer Baulänge von ca. 600 m

Gemäß der Fördermittelbeantragung und der Überarbeitung der Gesamtkosten haben sich die Kosten für die Gemeinde gegenüber der Haushaltsmeldung wie folgt geändert (Kosten gem. der Kostenberechnung vom Planungsbüro MIB):

Haushaltsplanung 2017

Haushaltsansatz:	318.000,00 €
Fördermittel:	106.400,00 €
Straßenausbaubeiträge:	<u>99.000,00 €</u>
Eigenanteil der Gemeinde:	112.600,00 €

Das tatsächliche Investitionsvolumen (Baukosten) stellte sich nach erfolgter Submission wie folgt dar:

Baukosten:	320.004,89 €
Planungskosten:	35.671,80 €
Ant. Kostenbeteiligung Los 1 an LK:	<u>19.390,31 €</u>
Gesamtinvestitionssumme:	375.067,00 €

Die Gesamtinvestitionssumme ist durch reguläre Haushaltsmittel sowie durch die Bestätigung einer überplanmäßigen Haushaltsausgabe in Höhe von 57.067,00 € gedeckt (Beschluss Nr. 1380/2018).

Die bisherige Refinanzierung der Mittel sieht wie folgt aus:

Gesamtinvestitionssumme:	375.067,00 €
Fördermittel:	149.868,34 €
Straßenausbaubeiträge:	77.410,18 €
Erstattung RW-Hausanschlüsse:	9.600,00 €
Erstattung vom LK:	<u>87.825,00 €</u>
Eigenanteil der Gemeinde	50.363,48 €

Der Zuschussbedarf (Eigenanteil) der Gemeinde blieb zum Zeitpunkt der Submission damit unter dem Zuschussbedarf aus dem Haushaltsjahr 2017.

Der gebundene Baubetrieb, die STRABAG AG, hat inzwischen zwei Nachtragsangebote in Höhe von 109.570,27 € eingereicht, so dass der Umfang der beschlossenen überplanmäßigen Haushaltsausgabe nicht mehr ausreichend ist und erhöht werden muss. Allerdings hat die Verwaltung die Auslösung des Nachtragsangebotes Nr. 1 in Höhe von 11.215,21 € abgelehnt, da durch dieses Tagessatzleistungen für Geräte und Personal aufgrund einer Baubeginnverzögerung bedingt durch fehlende Vorausleistungen der Avacon AG geltend gemacht worden sind. Gemäß dem Verursacherprinzip sieht die Verwaltung hier die Avacon AG in der Pflicht, an diese solle sich die STRABAG AG wenden.

Die neue finanzielle Situation stellt sich nun wie folgt dar:

Baukosten:	320.004,89 €
Nachtragsangebot 2:	98.335,06 €
Planungskosten:	35.671,80 €
Ant. Kostenbeteiligung Los 1 an LK:	<u>19.390,31 €</u>
Gesamtinvestitionssumme:	473.422,06 €

Die zusätzliche überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe des Nachtragsangebotes von 98.335,06 € wird durch eine Mehreinnahme an Fördermitteln teilgedeckt. Die übrigen Einnahmequellen bleiben in ihren Ansätzen bestehen.

Gesamtinvestitionssumme:	473.422,06 €
Fördermittel:	238.869,50 €
Straßenausbaubeiträge:	77.410,18 €
Erstattung RW-Hausanschlüsse:	9.600,00 €
Erstattung vom LK:	<u>87.825,00 €</u>
Eigenanteil der Gemeinde	59.717,38 €

Der Eigenanteil der Gemeinde an der Baumaßnahme verringert sich somit gegenüber der haushaltsrechtlichen Darstellung 2017 von 112.600,00 € auf 59.717,38 €.

Der Hauptausschuss der Gemeinde Hohe Börde ist als zuständiges Organ gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 der Hauptsatzung der Gemeinde Hohe Börde berechtigt, die überplanmäßige Haushaltsausgabe in Höhe von 98.335,06 € zu beschließen.

Anlage

Beschluss Nr. 1380/2018

Nachtragsangebot Nr. 2